

Anlage xx: Musterformular Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 324		FFH-Name: „Sündern bei Loccum“							zuständige UNB: Landkreis Nienburg/Weser			
Erhaltungsziele												
FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	0	2,2	1,8	B	4,0	B	ja: Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils notwendig	auf 2 Teichgruppen verteilt im mittleren Nordteil des FFH-Gebietes vorkommend	z.T. steile Ufer; Nährstoffeinträge durch umliegende Landwirtschaftsflächen; Beeinträchtigungen der Bäche, die die Gewässer passieren oder speisen sind: Eutrophierung, Feststoffeinträge und Änderung der natürlichen Wasserführung	Erhalt und Entwicklung eines weitgehend unbeeinflussten Umfeldes zur Aufrechterhaltung der Wasser- und Nährstoffverhältnisse unter Berücksichtigung der die Teiche speisenden FG / Quellen Erhaltung und Entwicklung eines naturraumtypischen Inventars der kennzeichnenden Wasserpflanzen mit typisch ausgeprägter Vegetationszonierung naturnaher bzw. halb-natürlicher nährstoffreicher Gewässer von der Unterwasser- bis zur Ufervegetation Weiteres Zulassen der natürlichen Entwicklung	Die Gewässer im Gebiet verfügen über eine hohe Wasserqualität und strukturreiche Ufer. Zudem gibt es eine artenreiche Röhricht-, Schwimm- und Tauchblattvegetation.	Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch: Verbesserung der Uferstruktur und der Gewässergüte Aufwertung des Arteninventars und der Habitatstruktur Extensive Teichnutzung Zielgrößen: Erhaltung EHG B 2,2 ha Wiederherstellung EHG B 1,8 ha Entwicklung EHG B 0,7 ha

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommenschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
6430 Feuchte Hochstaudensäume der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	0	0,04	0	C	0,04	B	Nein, aber Flächenvergrößerung ist anzustreben	Kleinflächig im östlichen Randbereich des FFH-Gebiets	Lage innerhalb eines Offenlandbereichs	<p>Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades durch:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung der feuchten Hochstaudenflur auf feuchten und nährstoffreichen Standorten unter Erhaltung und Verbesserung der Standortfaktoren (Grundwasserstand, Nährstoffverhältnisse)</p> <p>Weiterführung und Optimierung der extensiven Bewirtschaftungs- und /oder Pflegemaßnahmen</p>	<p>Artenreiche Hochstaudenfluren an naturnahen Ufern und Waldrändern, die möglichst keine Nitro- und Neophyten aufweisen</p>	<p>Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch:</p> <p>Verbesserung der Standortverhältnisse durch bspw. Entfernung aufkommender Gehölze</p> <p>Erhalt eines intakten Gebietswasserhaushalts</p> <p>Regelmäßige Pflegemaßnahmen</p> <p>Zielgrößen: Erhaltung EHG B 0,04 ha</p> <p>Neuentwicklung LRT 0,06 ha</p>

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Repräs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommenschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
9110 Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)	0	34,7	12,4	B	47,1	C	ja: Reduzierung des C-Anteils notwendig	Im gesamten FFH-Gebiet verbreitet	z.T. hohe Fremdholzanteile Wenig Totholzanteil	<p>Erhaltung und Entwicklung des naturnahen Buchenwaldes auf bodensauren, mäßig bodensauren, mäßig nährstoffversorgten Standorten unter Erhaltung und Verbesserung der Standortverhältnisse und unter Förderung strukturreicher Bestände durch Naturverjüngung mit lebensraumtypischen Arten</p> <p>Erhaltung und Entwicklung aller natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil, wobei der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz kontinuierlich hoch ist</p> <p>Als lebensraumtypische Habitatstrukturen sind mindestens drei lebende Habitatbäume, im Durchschnitt mehr als ein liegender oder stehender Stamm starkes Totholz/totholzreiche Uraltbäume pro ha sowie ein Altholzanteil von min. 20 % bezogen auf die Fläche des betroffenen FFH-LRT zu erreichen</p>	<p>Aufrechterhaltung des günstigen Erhaltungszustands und Wiederherstellung der C-Flächen mit hohem Anteil an Altbäumen und lebensraumtypischen Strukturen</p>	<p>Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen</p> <p>Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile</p> <p>Einzelstammweise Nutzung</p> <p>Sukzessive Verringerung des Fremdholzanteils</p> <p>Belassen von Altbaumbeständen und Totholz</p> <p>Zielgrößen: Erhaltung EHG B 34,7 ha</p> <p>Wiederherstellung EHG B 12,4 ha</p> <p>Entwicklung LRT 1,2 ha</p>

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
9120 Atlantische bodensaure Buchenwälder mit <i>Ilex</i> , manchmal Taxus in der Strauchschicht (<i>Quercion robori-petraeae</i> oder <i>ilici-Fagenion</i>)	1,6	13,7	1,5	B	16,8	B	nein	Im nördlichen Teil des FFH-Gebiets verbreitet, flächenmäßiger Schwerpunkt im Nordwestbereich	z.T. hohe Fremdholzanteile	<p>Erhaltung und Entwicklung des naturnahen Buchenwaldes auf bodensauren, mäßig bodensauren, mäßig nährstoffversorgten Standorten unter Erhaltung und Verbesserung der Standortverhältnisse und unter Förderung strukturreicher Bestände durch Naturverjüngung mit lebensraumtypischen Arten</p> <p>Erhaltung und Entwicklung aller natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil, wobei der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz kontinuierlich hoch ist</p> <p>Als lebensraumtypische Habitatstrukturen sind mindestens drei lebende Habitatbäume, im Durchschnitt mehr als ein liegender oder stehender</p>	Aufrechterhaltung des günstigen Erhaltungszustands und Wiederherstellung der C-Flächen mit hohem Anteil an Altbäumen und lebensraumtypischen Strukturen	<p>Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen</p> <p>Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile</p> <p>Einzelstammweise Nutzung</p> <p>Sukzessive Verringerung des Fremdholzanteils</p> <p>Belassen von Altbambeständen und Totholz</p> <p>Zielgrößen: Erhaltung EHG A 1,6 ha</p> <p>Entwicklung zu EHG A 13,7 ha</p> <p>Wiederherstellung EHG B 1,5 ha</p>

										Stamm starkes Totholz/totholzreiche Uraltbäume pro ha sowie ein Altholzanteil von min. 20 % bezogen auf die Fläche des betroffenen FFH-LRT zu erreichen		

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	0	28,6	1,6	B	30,2	B	nein	Im nördlichen Bereich des FFH-Gebiets verbreitet	z.T. hohe Fremdholzanteile oft starke forstliche Prägung der Baumarten-zusammensetzung	<p>Erhaltung und Entwicklung des naturnahen Waldmeister-Buchenwaldes auf mäßig bis gut nährstoffversorgten Standorten</p> <p>Erhaltung und Verbesserung der charakteristischen Standortverhältnisse und Förderung von Beständen mit für die Waldgesellschaft typischen Strukturen durch Naturverjüngung mit lebensraumtypischen Arten</p> <p>Erhaltung und Entwicklung aller natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil, wobei der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie liegendem und stehendem Totholz kontinuierlich hoch ist</p>	Aufrechterhaltung des günstigen Erhaltungszustands und Wiederherstellung der C-Flächen mit hohem Anteil an Altbäumen und lebensraumtypischen Strukturen	<p>Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen EHG durch:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen</p> <p>Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile</p> <p>Einzelstammweise Nutzung</p> <p>Sukzessive Verringerung des Fremdholzanteils</p> <p>Belassen von Altbaumbeständen und Totholz</p> <p>Zielgrößen: Erhaltung EHG B 28,6 ha Wiederherstellung EHG B 1,6 ha</p>

										Als lebensraumtypische Habitatstrukturen sind min. 3 lebende Habitatbäume, im Durchschnitt mehr als ein liegender oder stehender Stamm starkes Totholz / totholzreiche Uraltbäume pro ha Fläche sowie ein Altholzanteil von min. 20 % bezogen auf die Fläche des FFH-LRT zu erreichen		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommenschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung /-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
9160 Stemmieren-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Stellario-Carpinetum</i>)	0	19,4	4,3	B	23,7	B	ja: Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils notwendig	Im gesamten FFH-Gebiet verbreitet	z.T. hohe Fremdholz-anteile geringer Anteil an Habitat-bäumen/ Totholz teilweise fragmentarische Ausprägung teilweise Entwässerung zuwachsstarke Buche verdrängt Eichenanteile Naturverjüngung der Eiche schwierig	Erhaltung und Entwicklung des naturnahen Stieleichen-Hainbuchenwaldes auf nassen und nährstoff-reicheren Standorten unter Erhaltung und Verbesserung der Standortverhältnisse Förderung strukturreicher Bestände durch Naturverjüngung aus lebensraumtypischen Arten Erhaltung und Förderung eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Alt- und Totholz Als lebensraumtypische Habitatstrukturen sind min. 3 lebende Habitatbäume, im Durchschnitt mehr als ein liegender oder stehender Stamm starkes Totholz / totholz-reiche Uraltbäume pro ha Fläche sowie ein Altholzanteil von min. 20 % bezogen auf die Fläche des FFH-LRT zu erreichen	Aufrechterhaltung des günstigen Erhaltungszustands und Wiederherstellung der C-Flächen mit hohem Anteil an Alt-bäumen und lebensraumtypischen Strukturen	Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch: Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile Einzelstammweise Nutzung Sukzessive Verringerung des Fremdholzanteils Erhaltung und Förderung eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie Habitat- und Biotopbäumen Sicherung des Wasserhaushalts Zielgrößen: Erhaltung EHG B 19,4 ha Wiederherstellung EHG B 4,3 ha Entwicklung EHG B 1,8 ha

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG (gebietsbezogen)	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit <i>Quercus robur</i> auf Sandebenen	0	11,3	1,2	C	12,5	B	Nein, aber Flächenvergrößerung und Reduzierung des C-Anteils anzustreben	Im gesamten FFH-Gebiet verstreut vorhanden, größerer Bereich des LRT im Süden	z.T. hohe Fremdholz-anteile nicht charakteristisch ausgeprägt, oft Buchenanteil über 25 % Bodenbearbeitung Entwässerung durch Gräben Naturverjüngung der Eiche schwierig zuwachsstarke Buche verdrängt Eichenanteile	Erhaltung und Entwicklung des alten, bodensauren Eichenwalds Verbesserung der Nährstoffarmen, bodensauren Standortverhältnisse und der Strukturen mit einem ausreichenden Anteil an Alt- und Totholz Extensive Waldbewirtschaftung mit naturnaher Baumartenzusammensetzung Weiterführung der Naturverjüngung	Aufrechterhaltung des günstigen Erhaltungszustands und Wiederherstellung der C-Flächen mit hohem Anteil an Altbäumen und lebensraumtypischen Strukturen	Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch: Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile Einzelstammweise Nutzung Entnahme gebietsfremder Gehölzarten Erhaltung und Förderung eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie Habitat- und Biotopbäumen Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung

FFH-Lebensraumtyp	EHG A (ha)	EHG B (ha)	EHG C (ha)	Re-präs.	Fläche (ha)	EHG gebietsbezogen	Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang (Vorgaben NLWKN)	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
*91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	1,3	12,9	7,6	B	21,8	B	ja: Flächenvergrößerung (wenn möglich) und Reduzierung des C-Anteils notwendig	Im gesamten FFH-Gebiet verbreitet, mit flächenmäßigem Schwerpunkt an den Gewässern	Zahlreiche Bestände sind forstlich begründet und stark überprägt Entwässerung durch ein ausgebautes Grabennetz In Einzelfällen findet sich ein hoher Fremdholzanteil Ausfall der Eschenbestände durch u.a. Eschentriebsterben Naturverjüngung der Erle und der Esche ist schwierig	Erhaltung und Entwicklung des Erlen-Eschen-Bachauenwaldes auf mäßig nassen bis nassen Standorten unter Einhaltung und Verbesserung der Standortverhältnisse Förderung strukturreicher Bestände durch Naturverjüngung aus lebensraumtypischen Arten sowie Erhaltung und Förderung eines dauerhaften und ausreichenden Anteils von Alt- und Totholz Erhaltung und Entwicklung der naturraumtypischen Fließgewässer und Überflutungsverhältnisse. Erhalt und Schutz der Quellen. Erhaltung und Entwicklung von spezifischen auentypischen Habitatstrukturen wie Flutrinnen, feuchte Senken, Tümpel und Verlichtungen wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Artenvielfalt Duldung eines deutlich höheren Totholzanteils Sukzessive Verringerung des Fremdholzanteils Weiterführung bzw. Aufnahme der Plenter-Bewirtschaftung	Aufrechterhaltung des günstigen Erhaltungszustands und Wiederherstellung der C-Flächen mit hohem Anteil an Altbäumen und lebensraumtypischen Strukturen	Erhalt, Wiederherstellung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades durch: Erhalt und Förderung der naturraumtypischen Abflussdynamik und Überflutungsverhältnisse Erhalt und Entwicklung auentypischer Habitatstrukturen Erhaltung und Förderung eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie Habitat- und Biotopbäumen Lebensraumschonende Waldbewirtschaftung Umwandlung in mehrstufig aufgebaute Wälder Zielgrößen: Erhaltung EHG 1,3 ha Wiederherstellung EHG B 7,6 ha Entwicklung EHG A/B 14,1 ha

FFH-Art Anhang II/IV	EHZ Niedersachsen	EHZ gebietsbezogen	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
Knoblauchkröte (<i>Pelobates fuscus</i>)	schlecht	nicht bewertbar	Im Klosterforst südlich von Loccum und südlich der Luccaburg	nicht bewertbar	<p>Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebendfähigen mittel- bis großen Population in dauerhaften, besonnten mittelgroßen Gewässern mit umfangreicher submerser Vegetation, ausgedehnten Flachwasserzonen, die nicht weiter als 1.000-3.000 m vom nächsten besiedelten Gewässer entfernt sind</p> <p>Gewässer sollten möglichst fischfrei sein bzw. mit extensiver fischereilicher Nutzung, die den Fortbestand der Population (Fortpflanzungsstadien) nicht gefährdet sowie ohne Schadstoffeinträge</p> <p>In unmittelbarer bis mittlerer Entfernung sollen ausgedehnte extensiv genutzte, offene, grabbare Lockerboden- und Wiesenbereiche als Landlebensraum vorhanden sein</p>	Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebendfähigen Population im FFH-Gebiet	<p>Erhalt und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands durch:</p> <p>Regelmäßige Gehölzpflege an Laichgewässern</p> <p>Keine Aufforstung in unmittelbarer Gewässernähe</p> <p>Belassen von Totholz in Gewässernähe</p> <p>Zielgrößen: Gewässer des LRT 3150</p>

FFH-Art Anhang II/IV	EHZ Niedersachsen	EHZ gebietsbezogen	Vorkommensschwerpunkt im FFH-Gebiet	Hauptgefährdung/-beeinträchtigung im FFH-Gebiet	1.1 Gebietsbezogene Erhaltungsziele	2.2 Langfristig angestrebter Gebietszustand	3.1 angepasste langfristige Erhaltungsziele
Breitflügel-fledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)	schlecht	nicht bewertbar	Das Wochenstubenquartier in Loccum liegt außerhalb, nordwestlich des FFH-Gebietes. Das FFH-Gebiet ist potenzielles Jagdterritorium der Art, da es im 6-km-Radius des Quartiers liegt	nicht bewertbar	<p>Erhaltung der lokalen Population</p> <p>Erhaltung und Entwicklung kleinräumig gegliederter Kulturlandschaften mit breiten blütenreichen Säumen, Brachflächen, Weiden, Hecken und Feldgehölzen, die einen großen Insektenreichtum (v.a. Käfer) bieten</p> <p>Erhaltung und Entwicklung naturnaher, vielfältiger Waldränder, Schneisen, Waldwege und Gehölzstreifen mit heimischem Pflanzenbewuchs, die zur Verbesserung des Nahrungsangebotes dienen und als genutzt werden können</p>	Erhalt der lokalen Population durch Erhaltung und Förderung naturnaher Waldstrukturen im FFH-Gebiet	<p>Erhalt und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands durch:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung naturnaher Waldränder, Waldwege und Gehölzstreifen</p> <p>Zielgrößen: Gesamtes FFH-Gebiet</p>